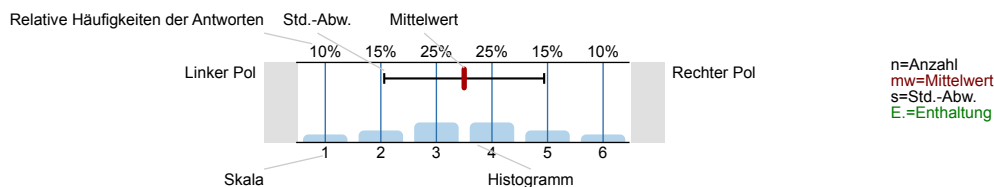




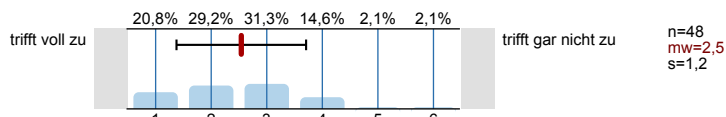
## Legende

Frage-  
text

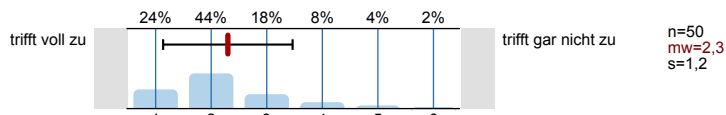


### 2. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

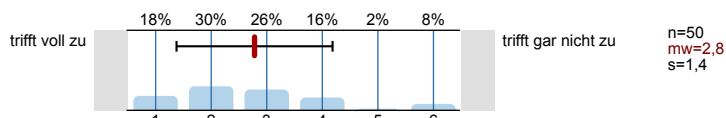
2.1) Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.



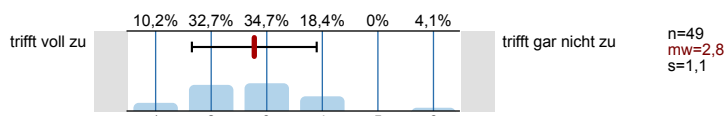
2.2) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



2.3) Ich finde die Lehrveranstaltung interessant.

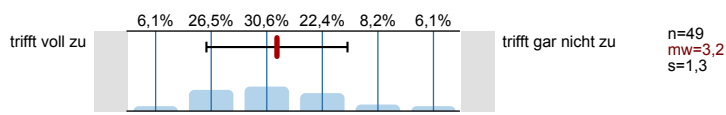


2.4) Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.

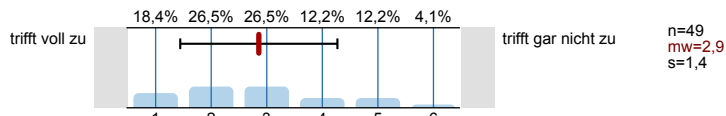


### 3. Allgemeine Lehrkompetenz

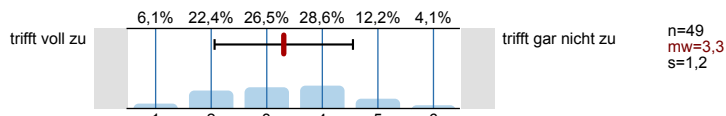
3.1) Die Dozentin/der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.



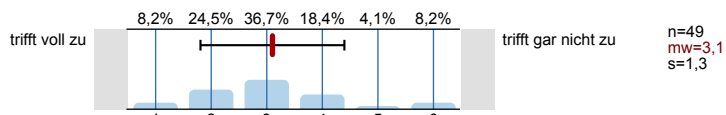
3.2) Die Dozentin/der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.



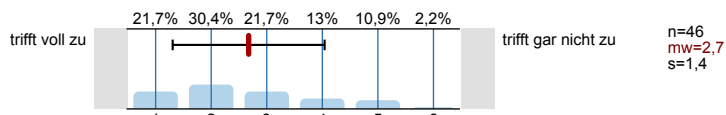
3.3) Die Dozentin/der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.



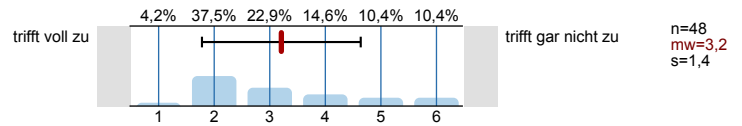
3.4) Die mündlichen Ausführungen der Dozentin/des Dozenten sind hilfreich.



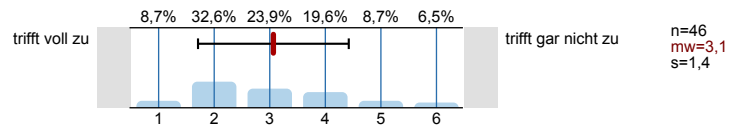
3.5) Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.



3.6) Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

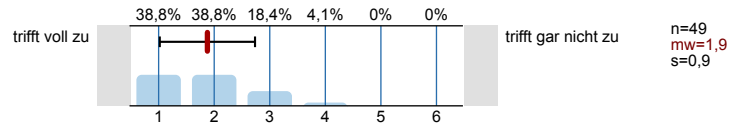


3.7) Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.

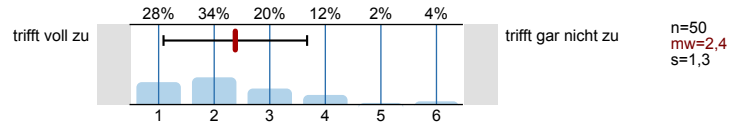


#### 4. Rahmenbedingungen

4.1) Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.

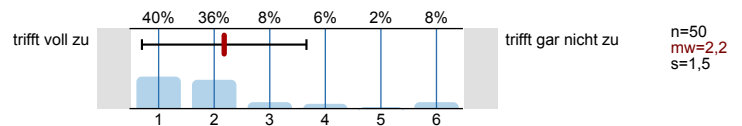


4.2) Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.

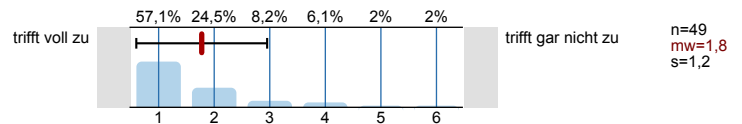


#### 5. Übung

5.1) Die Übungsaufgaben tragen zum Verständnis des Stoffes der Lehrveranstaltung bei.

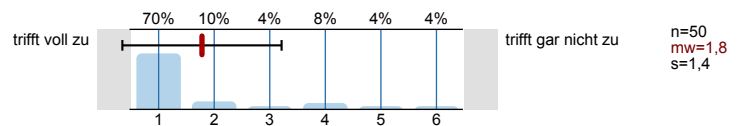


5.2) Mit der Tutorin/dem Tutor bin ich sehr zufrieden.

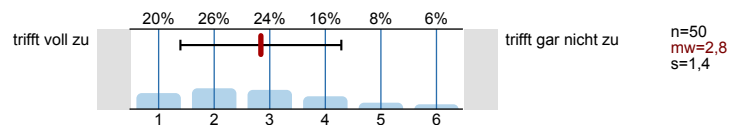


#### 6. Studentische Eigenleistung

6.1) Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.

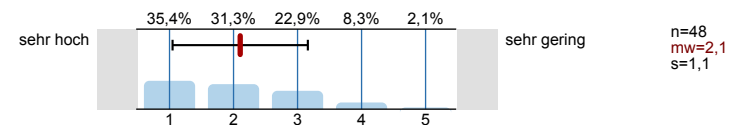


6.2) Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.

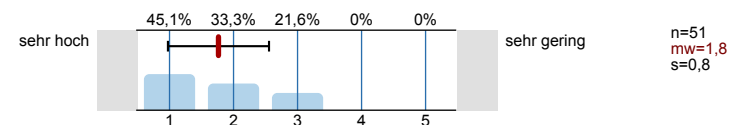


#### 7. Workload und Anforderungsniveau

7.1) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (1 LP = 25-30 Stunden Arbeitsaufwand):



7.2) Das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung ist:

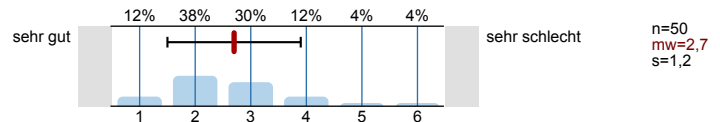


- 7.3) Wieviele Stunden pro Woche haben Sie insgesamt für die Lehrveranstaltung aufgebracht (einschließlich Vorlesung, Übungsstunden, Vor- und Nachbereitung, Übungszetteln, ...)?



## 8. Gesamtbewertung

- 8.1) Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße etc.) nicht in die Bewertung einfließen.



- 8.2) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- -
- Chronologisch passendes und hochwertiges Skript  
Professor Kebekus benutzt ein Handschriftliches Skript, diese ist sehr unübersichtlich und ist auch nicht chronologisch zur Vorlesung, das vorbereiten wird somit ungemein erschwert.  
Zudem gibt es auch so gut wie keine Möglichkeit den Stoff ohne Mitschreiben auf sich wirken zu lassen. Das hindert einen auch daran ein tieferes Verständnis zu entwickeln.
- Der Dozent und der Assistent bringen den Stoff gut verständlich rüber und sorgen dabei für eine gute Atmosphäre/sind sympathisch. Darüber hinaus regen sie auch zum weiteren Nachdenken über die Themen an (z.B. "Überlegen sie sich daheim warum etc..."). Auch das Aufrufen von Personen empfinde ich als eine gute und nützliche Sache.
- Der Professor versteht das Thema sehr gut; Er versucht auch regelmäßig Beispiele zu geben.
- Herr Demleitner macht eine super VL in der anhand von Beispielen total stringent und durchstrukturiert wird, wie man Zeug rechnet, z. B. darstellende Matrizen, aber auch Beweise, etc.  
  
Genau so eine klare Linie würde ich mir von Herrn Kebekus auch wünschen. D.h. Prioritäten von Sätzen angeben (ergibt sich aber auch aus den Verbesserungsvorschlägen von mir, wenn man sieht, was wie oft verwendet wird).
- Herr Kebekus bringt gute, anschauliche Beispiele!  
Seine VLen sind meist verständlich und haben eine gute, Nachzuvollziehende Beweisstruktur
- Interessante Inhalte
- Mein Tutor ist sehr gut.
- Prof Kebekus ist immer gut drauf, das macht Spaß.  
Die Idee mit den sachlichen/ nicht sachlichen Kommentaren finde ich super.
- Sehr gut finde ich Beispiele, denn diese tragen sehr viel zum Verständnis bei. Außerdem sind Vorlesungen des Assistenten Demleitner sehr gut, ich konnte ihm gut folgen und habe so auch einiges mehr verstanden, als sonst.
- Sehr interessanter Stoff, insgesamt gut strukturiert. Vor allem die Vertretung hat mir gut gefallen, da sehr schön anschaulich erklärt.
- Vorlesung des Assistenten, vor allem Aufschrieb und Schrift

- 8.3) Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Lehrveranstaltung?

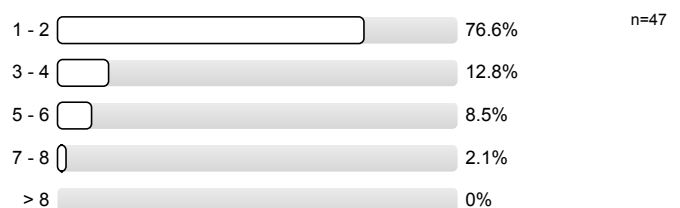
- -
- Bessere Beispiele bringen, die dem Zuhörer nochmals mehr bringen  
Antworten für die Fragen an Audienz nicht als trivial ansehen, sonst fürchtet man als Zuhörer eine falsche Antwort zu geben.
- Bitte über jedem Äquivalenzzeichen und Gleichzeichen nicht nur dazu SAGEN, warum das gilt, sondern auch kurz drüberschreiben. Außerdem Beweisstrukturen immer gleich aufbauen und nicht abkürzen. Struktur ist toll, Struktur gibt Sicherheit. Außerdem bitte Begriffe (F2,...) kurz erklären, wenn sie auf den Zetteln neu eingeführt werden. Man hat eh schon genug damit zu tun, diese zu machen, da ist dann herumerätseln über die Aufgabenstellung sehr demotivierend. Es schadet ja nicht dem Lernerfolg, wenn

man in der VL kurz drauf eingeht. Aus Büchern wird sowieso nachgelesen, falls man es nicht 100% verstanden hat.

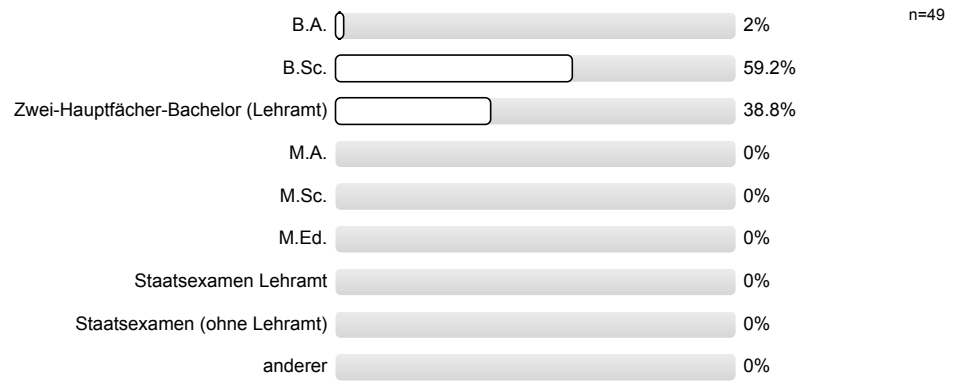
- Das Skript. Es besteht zum Teil aus handgeschriebenen, eingescannten Seiten, die man fast nicht entziffern kann. Dies stellt für das Lernen des Stoffes eine sehr hohe, an sich unnötige Hürde da.  
Ohne ein klares Skript fehlt auch der rote Faden bei vielen Themen (Es gibt auch keine Nummerierung der Sätze, Kapitel etc)
- Das Skript. Es ist schon ausreichend, um den Stoff nachzubereiten  
(wobei ich manchmal das Gefühl habe, dass man nicht komplett chronologisch das Skript durcharbeitet, ich saß zumindest schon zweimal nachdem ich mal gefehlt hatte in der Vorlesung und habe eigentlich genau das gehört, was ich am Tag davor vermeintlich Nachbereitet hatte, es kann aber auch sein, dass ich mich falsch informiert hatte),  
aber die Lesbarkeit und die Übersichtlichkeit würden garantiert davon profitieren, das ganze in "maschinellem" Form (also nicht handgeschrieben wie aktuell) zu verfassen.  
Aber ich bin mir bewusst, dass das durchaus viel Arbeit ist.  
  
Davon abgesehen würde auch eine Nummerierung (z.B. Def 2.9 oder sowas) die Referenzierbarkeit und Übersichtlichkeit verbessern (finde ich zumindest) und das wäre nicht einmal viel Arbeit.
- Dass der Dozent die Punkte dicker macht.  
Dafür zu Sorgen, dass man mehr zuhört und es versucht zu verstehen anstatt die ganze Zeit abzuschreiben.
- Der Dozent und der Assistent gehen nicht genügend auf Terminprobleme der Studenten bezüglich der Klausur ein.
- Die Akustik im HS Rundbau ist relativ schlecht.
- Ein besseres Skript: besser strukturiert und deutlich gekennzeichnet was im folgenden Abschnitt definiert wird. ZT nicht gut leserlich.
- Ein gedrucktes Skript, dass man aufpassen und nicht einfach nur abschreiben kann.
- Etwas bessere Erklärungen, Formulierungen in anderen Worten als es an der Tafel steht
- Ich fände es deutlich besser, wenn sich das Ziel der Vorlesung auf die Informationsvermittlung konzentriert und nicht auf das Aufbauen einer unangenehmen Stimmung, bei der man sich nicht wohl fühlt.
- In der Vorlesung hatte ich die ersten zwei Male den Eindruck, dass hauptsächlich wortwörtlich das Skript vorgelesen wird.  
Ich bin nicht sicher ob das der Thematik geschuldet ist und man es nur auf diese Weise vermitteln kann.  
Da ich selbst auch lesen kann, habe ich mich jedenfalls dafür entschieden das Skript selbst zuhause zu lesen und die Vorlesung zu meiden. Mein Tutorium besuche ich jedoch regelmäßig und auch die Übungsblätter erledige ich gewissenhaft jede Woche. Daher habe ich hierdurch noch keine Nachteile erfahren, was ja eigentlich für das wohl "gute" Skript sprechen würde. Wobei ich meist andere Quellen heranziehe und das Skript hauptsächlich als Themensammlung verwende. Bitte nicht zu negativ auffassen, ich denke viele profitieren von der Vorlesung. Ich wollte hier nur ehrlich sein, vielleicht hilft es Ihnen ja irgendwie weiter.
- Mikrophone im Rundbau, teilweise ging auch das Licht nicht.
- Mir ist bewusst, dass man bei den Erstis am Anfang eher aussieben muss, dennoch finde ich es durchaus hart die Studenten da so ins kalte Wasser zu werfen. Der Vorkurs reicht nicht aus, um wenigstens ein wenig ins Mindset des Mathestudiums zu kommen. Die Vorlesung ist auch viel zu schnell, man kommt kaum mit dem Denken hinterher, weil man nur mit abschreiben beschäftigt ist, und muss dann später den Stoff nacharbeiten.
- Richtiges Skript
- Schrift, Aufbau des Tafelaufschriebs
- Skript  
Ein anderer Dozent  
Z.B Herr DemLeitner
- Zu Beginn eines neuen Themas zeigen, was wir erreichen wollen und was die Ziele sind, die wir können sollen
- Zu viel Stoff in einer VL.  
Zu schnelles Tempo. Weniger ist manchmal mehr.

## 9. Allgemeine Fragen

9.1) Anzahl Fachsemester (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



## 9.2) Angestrebter akademischer Abschluss (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



# Profillinie

Teilbereich: Mathematisches Institut  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Stefan Kebekus  
 Titel der Lehrveranstaltung: Lineare Algebra I  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

2.1) Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=48	mw=2,5	md=2,5	s=1,2
2.2) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
2.3) Ich finde die Lehrveranstaltung interessant.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=2,8	md=3,0	s=1,4
2.4) Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=2,8	md=3,0	s=1,1

## 3. Allgemeine Lehrkompetenz

3.1) Die Dozentin/der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=3,2	md=3,0	s=1,3
3.2) Die Dozentin/der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=2,9	md=3,0	s=1,4
3.3) Die Dozentin/der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=3,3	md=3,0	s=1,2
3.4) Die mündlichen Ausführungen der Dozentin/ des Dozenten sind hilfreich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=3,1	md=3,0	s=1,3
3.5) Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=2,7	md=2,0	s=1,4
3.6) Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=48	mw=3,2	md=3,0	s=1,4
3.7) Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=3,1	md=3,0	s=1,4

## 4. Rahmenbedingungen

4.1) Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=1,9	md=2,0	s=0,9
4.2) Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=2,4	md=2,0	s=1,3

## 5. Übung

5.1) Die Übungsaufgaben tragen zum Verständnis des Stoffes der Lehrveranstaltung bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=2,2	md=2,0	s=1,5
5.2) Mit der Tutorin/dem Tutor bin ich sehr zufrieden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=49	mw=1,8	md=1,0	s=1,2

### 6. Studentische Eigenleistung

6.1) Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=1,8	md=1,0	s=1,4
6.2) Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=50	mw=2,8	md=3,0	s=1,4

### 7. Workload und Anforderungsniveau

7.1) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher	sehr hoch		sehr gering	n=48	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
7.2) Das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung ist:	sehr hoch		sehr gering	n=51	mw=1,8	md=2,0	s=0,8

### 8. Gesamtbewertung

8.1) Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen	sehr gut		sehr schlecht	n=50	mw=2,7	md=2,5	s=1,2
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------	--	---------------	------	--------	--------	-------